



**Stadt
Luzern**

Stadtrat

Stellungnahme

zum

Postulat 356

Simon Roth namens der SP/JUSO-Fraktion, Korintha Bärtsch namens der G/JG-Fraktion und András Özvegyi namens der GLP-Fraktion
vom 12. August 2016
(StB 18 vom 25. Januar 2017)

**Wurde anlässlich
Ratssitzung vom
16. Februar 2017
überwiesen.**

Keine Übungsflüge über der Stadt Luzern

Der Stadtrat nimmt zum Postulat wie folgt Stellung:

Der Stadtrat hat sich in den vergangenen Jahren im Rahmen von Stellungnahmen zuhanden von Bundes- und Kantonsbehörden und im Rahmen der Beantwortung von Vorstössen aus dem Stadtparlament wiederholt für die Sicherheit und die Lebensqualität der Bevölkerung rund um den Flugplatz Emmen eingesetzt. So äusserte er sich beispielsweise gegen einen Ausbau der zivilen Nutzung des Flugplatzes Emmen und lehnte eine Flugshow der Patrouille Suisse im Rahmen des Luzerner Fests 2014 ab. Der Stadtrat setzt sich konsequent gegen eine Zunahme der Fluglärmbelastung ein, letztmals vor wenigen Wochen im Rahmen der Stellungnahme zum Programmteil des Sachplans Militär 2017 des Bundes.

Vor diesem Hintergrund ist der Stadtrat auch den Übungsflügen der Patrouille Suisse im Luftraum über der Agglomeration gegenüber sehr skeptisch eingestellt. Allerdings sind die Mittel des Stadtrates, bei den zuständigen Behörden Einschränkungen zu erwirken, angesichts der rechtlichen Verhältnisse gering. Die Belange der Luftfahrt liegen in der Kompetenz des Bundes. Rechtsgrundlagen bilden das Luftfahrtgesetz und die gestützt auf dieses Gesetz erlassenen Verordnungen. So sind Flüge, welche die Mindestflughöhe von 300 m einhalten, nicht genehmigungspflichtig. Die Stadt Luzern hat auf sie keinen Einfluss.

Der Stadtrat ist trotzdem im Rahmen seiner Möglichkeiten bereit, seinen Einfluss geltend zu machen, dass die Übungsflüge der Patrouille Suisse im Raum Luzern reduziert werden.

Der Stadtrat nimmt das Postulat entgegen.

Stadtrat von Luzern



**Stadt
Luzern**
Stadtrat